

Büttelborn, den 8. Juni 2010

## **Gemeinderundfahrt der GLB-Fraktion**

Die alljährliche Gemeinderundfahrt der GLB begann in diesem Jahr im Ortsteil Büttelborn. Treffpunkt war mit den Fahrrädern am Volkshaus. Dort konnten die neu hergerichteten Außenanlagen besichtigt werden. Die Befestigung des Weges zum Fichtering und die Erneuerung der Zufahrt wurden begrüßt. Nach Meinung der GLB ist allerdings die Rampe zum Festplatzgelände zu monströs ausgefallen und hätte gänzlich eingespart werden können. Eine Zufahrt vom Fichtering her hätte vollkommen genügt. Die nächste Station führte die Büttelborner Grünen zum Kleinspielfeld. Eine Einzäunung wird hier nicht für notwendig gehalten. Die vollmundig angekündigte Hinweistafel zur Nutzungsordnung fehlt. Der Basketballkorb ist an dieser Stelle nur schwer nutzbar und sollte versetzt werden. Im Neubaugebiet „Grüner Weg“ wurde ein Stopp am geplanten Kindergartenstandort eingelegt. Die GLB wird nach der Sommerpause einen Antrag stellen, mit der Planung für den Bau des Kindergartens zu beginnen, um rechtzeitig vor der Änderung der Flugrouten Planungssicherheit zu haben. Die Gestaltung des nahegelegenen Spielplatzes fanden die GLBler sehr gelungen, allerdings könnte man sich hier zur Abrundung und als Schattenspender einen Reihe Bäume auf der Südwestseite vorstellen. Letzte Station im Ortsteil Büttelborn war das Gelände des alten TV-Platzes. Der nicht zur Bebauung vorgesehene Westteil des ehemaligen Sportplatzes macht einen trostlosen Eindruck und sollte unbedingt neu gestaltet werden. Die letzten Bäume auf diesem Areal möchte die GLB erhalten wissen. Die Notwendigkeit, die Kastanien an der Nordseite fällen zu müssen, erschließt sich den GLB-Fraktionsmitgliedern bis heute nicht.

Im Ortsteil Klein-Gerau fiel den Mitgliedern der GLB auf, wie unharmonisch sich die Garagenzeile auf dem Parkplatz vor der Sporthalle darstellt. Hier hätte unbedingt eine bessere städtebauliche Lösung gefunden werden müssen. Der Spielplatz an der Grundschule ist nach Meinung der GLB für die Schulpausen, aber nicht, wie von der SPD vorgeschlagen als allgemeiner Spielplatz geeignet. Statt dessen sollte der Spielplatz Gerhardt-Hauptmann-Straße belassen und besser mit Spielgeräten ausgestattet werden. Das war zwar von der Verwaltung zugesagt, geschehen ist allerdings seit eineinhalb Jahren gar nichts. Die Neugestaltung des alten Schulhofes wurde von den Fraktionsmitgliedern im allgemeinen als sehr gelungen bezeichnet. Die Gebäudesanierung steht allerdings noch aus. Das Gaßtrepptchen sollte mit etwas Farbe und der Instandsetzung der Beleuchtung etwas freundlicher gestaltet werden um den derzeitigen Eindruck eines Bunkereingangs zu verändern. Es ist den GLB-Gemeindevertretern allerdings bewußt, daß hier nur mit Zustimmung der Bahn etwas geschehen kann. Am Sportplatz fielen der geschädigte Zaun und die fehlende Tischtennisplatte am Ostrand auf. Hier sollte schnell Abhilfe geschaffen werden. Die Umwandlung des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz scheint vor dem Hintergrund der miesen Gemeindefinanzen schwierig zu realisieren. Am Kindergarten Dreißigruten

spricht sich die GLB dafür aus, bei der anstehenden Erweiterung die Bäume im Südteil zu erhalten. Die beiden am Eingang gefällten Bäume sollen baldmöglichst ersetzt werden. Am Kurt-Schumacher-Ring sollten Parkmarkierungen auch im westlichen Abschnitt angebracht werden, nachdem sie sich im Ostteil bewährt haben.

Im Ortsteil Worfelden besuchten die GLB-Mitglieder als erstes das Grab ihres verstorbenen Freundes Jürgen Pohl. Von vielen Besuchern des Friedhofes waren einige GLB-Gemeindevertreter schon im Vorfeld auf die Gefährdung der Friedhofsbesucher am hinteren Eingang angesprochen worden. Durch zu schnell fahrende Autos und besonders auch landwirtschaftliche Fahrzeuge entstehen hier oft brenzlige Situationen, die nach Meinung der GLB zum Beispiel durch eine Fortführung des Bürgersteiges vom vorderen bis zum hinteren Tor auf Straßengelände entschärft werden könnten. An der Worfelder Sporthalle soll nach Meinung der GLB die Anlage eines Zebrastreifens in Höhe des Weges am Heißgraben geprüft werden, da viele Schulkinder an dieser Stelle die Kreisstraße überqueren. Der Fuß- und Radweg südlich des Nettomarktes sollte befestigt werden, da er nach Regenfällen kaum benutzbar ist, wie sich in den letzten Tagen gezeigt hat. Letzte Station der Gemeinderundfahrt war der Hof der alten Schule. Hier spricht sich die GLB dafür aus, bei der anstehenden Neugestaltung Vorschläge der Bevölkerung zu berücksichtigen. Man könnte sich z.B. vorstellen die hintere Mauer zu entfernen, um den Platz in Richtung Bürgerhaus zu öffnen. Auch die Anlage einer Boulebahn, wie in Klein-Gerau, wäre denkbar, falls Interesse dafür besteht. Parkplätze sollten nur im vorderen Teil, höchstens bis zur hinteren Flucht des ehemaligen Toilettengebäudes entstehen. Insgesamt sollte die Fläche großzügig begrünt werden, um diesen Platz inmitten des Ortsteils seiner Bedeutung gemäß aufzuwerten. Die GLB bittet um Vorschläge aus der Bevölkerung. Netzseite: [www.glb-im-web.de](http://www.glb-im-web.de).